

## In Pension bei Spakens.

Es war in einem wunderschönen Laubwalde. Dieser Wald glich einem Zauberpalaste, denn wenn die Sonne ihre goldenen Strahlen hineinsandte, dann glitzerte es in dem grünen Laubdach, als wenn alle die hunderttausend zarten Blätter von Gold wären. Es war auch nirgends schöner, als im Walde, wenigstens meinte das eine friedliche Finkenfamilie, die in einem Buschwerk desselben ihre Wohnung aufgeschlagen hatte. Herr Fink nahm unter den übrigen geflügelten Bewohnern des Waldes eine ganz besonders hervorragende Stellung ein; er war als erster Sänger im großen Chor angestellt und versah diese Stellung ausgezeichnet. Er war unter den Vögeln, was man bei uns Menschen Organist nennt, denn er erteilte den jungen Vögeln den ersten Gesangunterricht und richtete die herzzgewinnenden Ohre ein, welche so sehr der Menschen Ohr und Herz erfreuen.

Fünf kleine Finken machten nun dem Finkenpapa und Organisten des Vogelchors große Freude, denn sie piepten schon ganz allerliebste; nur ein kleines Fräulein, Piepsi genannt, wollte durchaus nicht singen lernen, war auch sonst ein recht eigenwilliges Ding, das mit nichts zufrieden war, immer die